

Unternehmen & Technologie  
Plattform Green Transformation & Bioökonomie



Plattform für  
Bioökonomie

# Netzwerkaufbau in Vorbereitung eines Bioökonomie Cluster Österreich

Projektvorschlag vom 30.09.2021

Florian Kamleitner



Europäische Union



Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



# Inhalte

1. Zielsetzung des Calls
2. Bioökonomie: Transformation & Strukturwandel
3. Grundsätze für die Einrichtung eines österreichweiten Bioökonomie-Clusters
4. Strategischer Ansatz & inhaltliche Strukturierung
5. Aufgaben und Partner
6. Weitere Schritte



Plattform für  
Bioökonomie

# 1. Zielsetzung des Calls 2021

<https://info.bmlrt.gv.at/themen/wald/waldfonds/massnahme-9-call-biooekonomienetzwerk.html>



Plattform für  
Bioökonomie

- Aufbau eines **Netzwerkes mit Schwerpunkt Holz** in Vorbereitung eines **Bioökonomie-Clusters Österreich**
- Aufgabe ist die **horizontale und vertikale Zusammenarbeit** und **Vernetzung** verschiedener Akteurinnen und Akteure sowie Unternehmen im Bioökonomiebereich zu fördern,
- Synergien ... zu nutzen sowie die **regionale Wirtschaft** zu stärken.
- Die Forcierung von **gemeinsamen Wertschöpfungsketten**, sowie die Identifikation gemeinsamer Projekte insbesondere mit Bezug zur Forstwirtschaft, zur Weiterverarbeitung und Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen mit Schwerpunkt Holz, zur agrarischen Urproduktion sowie zur Kreislaufwirtschaft sollen die Verbesserung der überbetrieblichen Zusammenarbeit erwirken.
- Der **Bioökonomiecluster** soll neben **Informationsdrehscheibe** zwischen den unterschiedlichen thematischen Clustern auch eine **Verbindung der Betriebe und Unternehmen zur Wissenschaft** sein.

## 2. Bioökonomie: Transformation & Strukturwandel



Plattform für  
Bioökonomie

- Das Konzept der Bioökonomie bildet den Rahmen für einen wirtschaftlichen Strukturwandel, der auf der nachhaltigen Erzeugung und Verwertung biogener Rohstoffe einschließlich einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

*Die Bioökonomie steht für ein **Wirtschaftskonzept**, das fossile Ressourcen (Rohstoffe, Energieträger) durch **nachwachsende Rohstoffe** in möglichst **allen Bereichen** und Anwendungen ersetzt. Damit bietet sie, durch die Nutzung, regionaler, nachwachsender Rohstoffe eine Vielzahl an Chancen für den Wirtschaftsstandort Österreich (Bioökonomie. Eine Strategie für Österreich, 2019).*

- Die Transformation zu einer Bioökonomie erfordert u.a. Maßnahmen beim Rohstoffeinsatz, den Produktionsmitteln, Produktionstechnologien und industriellen Prozessen. Die holzbasierte Bioökonomie befasst sich mit der Nutzung des Rohstoffes Holz. Neben „etablierten“ Anwendungen, etwas im Holzbau oder für Papier und Zellstoff, die bereits Elemente einer Bioökonomie sind, werden in der „modernen“ holzbasierten Bioökonomie mehr und mehr neue Produkte entwickelt, etwas Textilfaser oder Basis-Chemikalien. Eine der zentralen Herausforderungen der Bioökonomie wird sein, die Effizienz der immer auch begrenzten biologischen Ressourcen über den Lebenszyklus betrachtet verantwortungsvoll zu verbessern.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

### 3. Grundsätze für einen österreichweiten Bioökonomiecluster



Plattform für  
Bioökonomie

1. Cluster folgen der Logik einer **wertschöpfungskettenorientierten Synchronisierung** von Wirtschaft – Forschung und standortpolitischen Zielsetzungen. Die treibende Kraft ist eine langfristig ausgerichtete Stärkung der **Wertschöpfung der Wirtschaft**. Die Hebel dazu sind FTI-Kooperations- und Know-how-Transfer-Projekte und der Anschub von Leitprojekten in Forschung, Bildung sowie die Mitgestaltung der Rahmenbedingungen (Regulierungen). Cross-sektorale Vernetzungen gewinnen dabei an Bedeutung. Man kann daher auch vielmehr von thematischen Ökosystemen sprechen.
2. Die Bundesebene **kann** anstoßen, stimulieren und **Rahmenbedingungen** setzen. Die **konkrete** Einbindung von Unternehmen und **Projektentwicklungen sind regional und lokal verortet und müssen Vor-Ort** entwickelt werden.
3. Österreich verfügt über eine breite Landschaft an Plattformen und Clustern, Themenmanagements, die in dem Themen Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft aktiv sind. Ein österreichweiter Bioökonomie-Cluster soll daher aus einem Netzwerk **regionaler Clustern** und **Plattformen** entstehen, wodurch sowohl die Einbindung von Forschung und Bildung als auch der Wirtschaft sichergestellt wird. Damit wird gewährleistet, dass auf den Bedarf der Standort-Ökosysteme abgestimmt wird. Durch die Vernetzung und den Austausch entstehen übergreifende Kooperationen (= **Regionale Hubs mit Vernetzungsstruktur**).
4. Der Start erfolgt im Bereich einer „**holzbasierter Bioökonomie**“. Dieser Schwerpunkt wird in der ersten Arbeitsphase schrittweise und bedarfsorientiert erweitert.

# 4. Strategischer Ansatz & inhaltliche Strukturierung



Plattform für  
Bioökonomie

1. Regionalen Cluster-/Themenmanagements in einem Netzwerk verbinden (Netzwerk: mit regionalen „Hubs“)

Cluster folgen der Logik einer **wertschöpfungskettenorientierten Synchronisierung** von Wirtschaft – Forschung und standortpolitischen Zielsetzungen. Die treibende Kraft ist die Stärkung der **Wertschöpfung der Wirtschaft**.

Koordinierte Schwerpunkte, in überregionale Projekte reinentwickeln

2. Weiters: österreichweit agierenden Partner sind einzubinden, es entsteht ein nationaler Bioökonomie-Cluster

# Von heterogener Cluster-Landschaft über spezialisierte Hubs zum Österreich-Cluster

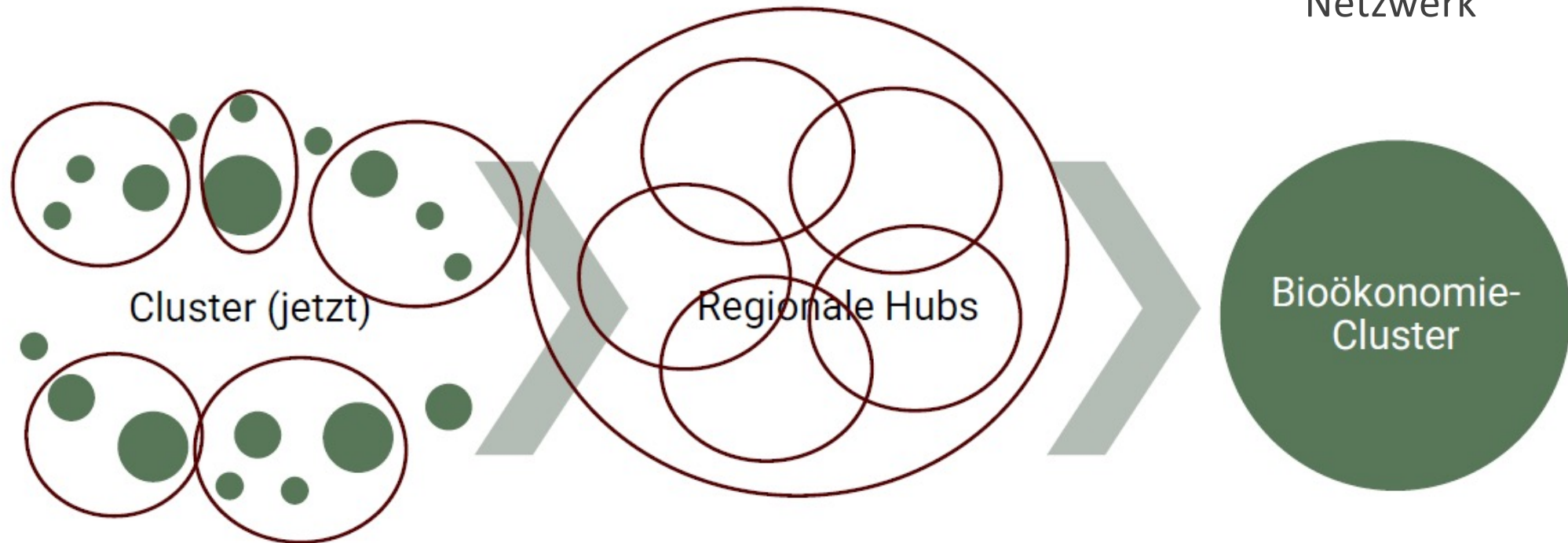


Plattform für  
Bioökonomie

regionale  
Schwerpunkte

Koordination und Öffnung  
überregional

In einem  
Österreichweiten  
Netzwerk



# 5. Aufgaben und Partner



Plattform für Bioökonomie

## Vernetzung

Ansprech- und Verteilfunktion

Grundlagen, Informationen

Netzwerkaufbau  
Workshop

## Schlüsselprojekte

Produkte direkt aus NaWaRo

Folgeprodukte aus NaWaRo

Bioraffinerie

NaWaRo-Composites

Konstruktiver Holzbau

## Dissemination

Veranstaltung

Homepage

Newsletter



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



# 5. Aufgaben und Partner



Plattform für Bioökonomie

### Stakeholder-Netzwerk

- Biobase
- UBA
- Energie Agentur

### Regionale Hubs

- OÖ/biz-up
- NÖ/ecoplus
- S/ITG
- ST/HCS
- T/StA/PH

### Dissemination

- Ökosoziiales Forum
- BOKU



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

## 6. Nächste Schritte

- Förderentscheid
- Projektstart (geplant) am 01.01.2022
- Aufbau interne Strukturen
- Aufbau der Hubsstrukturen
- Etablierung der Marke



Plattform für  
Bioökonomie



Plattform für  
Bioökonomie

## Ihr Kontakt zu Innovation und Kooperation

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH  
**Plattform Green Transformation & Bioökonomie**

Niederösterreich-Ring 2, Haus B  
3100 St. Pölten  
Tel: +43 2742 9000-19650

biooekonomie@ecoplus.at  
www.ecoplus.at  
[www.facebook.com/ecoplus.noel](https://www.facebook.com/ecoplus.noel)  
[www.instagram.com/ecoplus.noel](https://www.instagram.com/ecoplus.noel)  
[www.linkedin.com/company/ecoplus-noel](https://www.linkedin.com/company/ecoplus-noel)



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.